## Karl Kraus an Arthur Schnitzler, 31. 12. 1892

Herrn Schriftsteller D<sup>r.</sup> Arthur Schnitzler, Wien I Grillparzerstr. 7.

Mein lieber Herr Doctor!

Die Kritik über »Anatol« (2 Spalten) ist im Jännerheft der »Gesellsch.« erschienen. Beleg wird die Schriftleitung an den Verlag nach Berlin schicken. Warum kommen Sie nicht mehr ins Griensteidl? Wie geht's?

Herzlichste Grüße!

Prost Neujahr! Ihr sehr ergeb.

10

Karl Kraus,

I Maximilianstr. 13.

CUL, Schnitzler, B 55.
 Postkarte
 Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
 Versand: Stempel: »Wien 1/1, 31. 12. 92, 7–8 N«.

- ℍ Karl Kraus und Arthur Schnitzler. Eine Dokumentation. Hg. Reinhard Urbach.
  In: Literatur und Kritik, Bd. 49, Oktober 1970, S. 514.
- <sup>6</sup> Kritik] Karl Kraus: Arthur Schnitzler, Anatol. In: Die Gesellschaft, Jg. 9, Nr. 1, 1. 1. 1893, S. 109–110.

QUELLE: Karl Kraus an Arthur Schnitzler, 31. 12. 1892. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00150.html (Stand 12. August 2022)